

# INHALT

I. DER GESANG DER SIRENEN . . . . .	9
Die Begegnung mit dem Imaginären . . . . .	11
Das Erlebnis Prousts . . . . .	21
1. Das Geheimnis des Schreibens . . . . .	21
2. Die unendliche Geduld . . . . .	31
II. DIE LITERARISCHE FRAGE . . . . .	41
»Es kann unmöglich ein gutes Ende nehmen« . . . . .	43
Artaud . . . . .	52
Rousseau . . . . .	61
Joubert und der Raum . . . . .	72
1. Autor ohne Buch, Schriftsteller ohne Schrift . . . . .	72
2. Eine erste Fassung Mallarmés . . . . .	82
Claudel und das Unendliche . . . . .	95
Die prophetische Rede . . . . .	111
Das Geheimnis des Golem . . . . .	121
Das Unendliche, literarisch gefaßt: Das Aleph . . . . .	130
Die Überwindung des Dämons: Die Berufung . . . . .	135
III. VON EINER KUNST OHNE ZUKUNFT . . . . .	145
An äußerster Schwelle . . . . .	147
Broch . . . . .	152
1. Die Schlafwandler: Der logische Taumel . . . . .	152
2. Der Tod des Vergil: Die Suche nach der Einheit . . . . .	160
Die Windung der Schraube . . . . .	173
Musil . . . . .	184
1. Die Passion der Indifferenz . . . . .	184
2. Das Erlebnis des »anderen Zustandes« . . . . .	193
Der Schmerz des Dialogs . . . . .	206
Die Helligkeit im Roman . . . . .	218
H. H. . . . .	225
1. Die Jagd nach sich selber . . . . .	225
2. Das Spiel der Spiele . . . . .	238
Tagebuch und Erzählung . . . . .	251
Erzählung und Skandal . . . . .	259

X

206e

IV. <i>WOHIN GEHT DIE LITERATUR?</i> . . . . .	263
Der Literaturschwund . . . . .	265
Die Suche nach dem Nullpunkt . . . . .	274
<i>B. 214</i> X »Wer nun? Wo nun?« . . . . .	285
Tod des letzten Schriftstellers . . . . .	295
Das kommende Buch . . . . .	302
1. <i>Ecce Liber</i> . . . . .	302
2. Ein neues Verständnis des literarischen Raums . . . . .	315
Die Kraft und die Herrlichkeit . . . . .	331
ANMERKUNGEN . . . . .	341